

Sächsische Zeitung.

Einziges Gebühre... für die häufigsten Bett-Bette oder... in allen Annoncen-Expeditoren...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 440. Halle, Mittwoch 19. September 1894. 186. Jahrgang.

Des österreichischen Premiers Rede.

Die Commencieren der hohen Politik geht zu Ende. Die Reihe ihrer öffentlichen Reden, in denen alljährlich, wenn die Blätter fallen, Europa über die Lage der Welt im Allgemeinen und über die Beziehungen im Speziellen beruhigende Versicherungen erteilt, ist in Budapest durch eine große und bemerkenswerte Rede des Grafen Kalnoky, des Leiters der auswärtigen Politik Österreich-Ungarns, eröffnet worden.

Der Berliner Bier-Bojkott

ist den Sozialdemokraten leid. Sie möchten ihn lieber heute als morgen los sein. Mag die Bojkott-Kommission auch noch so fruchtbar aufzulaufen als die Genossen erlassen und der Vorwärts noch so viel wählen: „Der Bojkott wirkt!“ so weisen die Schwärze doch recht gut, daß die Brauereien nicht so leicht zu kriechen werden.

Deutsches Reich.

* Für das Eintreffen des Kaisers auf dem Thorne Schießplatz am 22. September ist, wie die „Post“ Bg. mittheilen weiß, jetzt bestimmt, daß der Kaiser um 9 Uhr von der Stadt über die Eisenbahnbrücke zunächst zum Fort „Wärlich von Kniprose“ reitet; er wird dann die ganze Feuerlinie zwischen den Forts „Großer Sturmfuß“ und „Müsch von Jungingen“ abreiten, die schon vor früh Morgens ab mehrere von einem maritimen Feinde in der Nacht ergriffene Batterien in Augenschein genommen hat, findet die Parade der Artillerie bei Fort „Wärlich von Kniprose“ statt, worauf ein Frühstück in fünf Zellen eingenommen wird.

Ein neues Brunktheater.

(Nachdruck verboten.) H. E. Malland, Anfang September 1894. Am 22. September dieses Jahres soll hier das neue „Teatro Lirico Internazionale“ eröffnet werden, das wie ein Wagnis, wenig nicht aus der Höhe, aber doch aus den Trümmern des alten Teatro della Canobbiana zu neuem Leben erstanden ist.

Der Berliner Bier-Bojkott

Am Sonnabend hat, wie bereits mitgeteilt, eine Besprechung zwischen der Saal-Kommission, den Vorstehern der beiden Gastwirths-Bereine und der Bojkott-Kommission stattgefunden. Die Verhandlungen währten mehrere Stunden, schieden aber noch nicht zum Frieden.

Deutsches Reich.

* Welche Thorheiten russische Wälder ihren Lesern bieten zu dürfen glauben, zeigt ein Artikel der Petersburger „Wirkgenia Wjesdomosti“ über die preussische Polenpolitik.

dem Wohlthätigen sein. Das Hospital eröffnete die Schulen in dem Saale Canobbiana auf dem Cant' Ambrogio-Platz; das das Haus sich jedoch als zu klein erweist, wurde bald darauf das Hospital zur guten Madonna für die Schulzöglinge eingerichtet, und die Schulleute erhielten den Namen „Scuola Canobbiana“. Im Jahre 1671 merkte man jedoch „plötzlich“, daß man für die Erhaltung der Schulen 3000 Lire mehr ausgab, als die Zinsen aus der Canobbianischen Erbschaft betragen.

Deutsches Reich.

Die Mailänder Theater schienen damals unter der „Rellatura“, dem bösen Blick, zu leiden; denn nachdem das 1708 wiedergeborene Theater an der Natteilstätte im Jahre 1717 wieder aufgebaut war, wurde es 1776 zum zweiten Male eine Beute der Flammen. Die Logenbesitzer beschloßen nun, zwei Theater auf einmal zu bauen, um nicht ganz ohne Schaustellungen zu bleiben, falls wieder einmal eine Brandplastrrophe eintreten sollte.

Deutsches Reich.

und Balletaufführungen bedachten, machten sie sich gegenseitig Konkurrenz; in der Carnevalszeit 1783 beschloß man, das Theater zu geben. Ein und wieder steht man aber doch zur Mühe zurück und gab z. B. 1787, bei Gimarola's „Giannina e Bernadotte“. Aber es kamen frühe Tage. Die Elabvertheilung wurde nach 1820 ihre pelumante Unterführung ausschließlich dem Saale-Theater zu und überließ das Canobbiana-Theater der privaten Initiative.

Das Canobbiana-Theater verlor seine Namen einem 1764 in Mailand verstorbenen Namen, Namens Paolo Canobio, der für Aristoteles schürmte und sein eigenes Vermögen dem Ende alle Magiote hinterließ, mit der Bedingung, daß das Canobbiana zwei öffentliche Schulen errichte, eine für Aristotelische, die andere für aristotelische Logik; die Lehrer sollten aber nicht — wie es damals meist der Fall war — Geistliche, son-

dem Wohlthätigen sein. Das Hospital eröffnete die Schulen in dem Saale Canobbiana auf dem Cant' Ambrogio-Platz; das das Haus sich jedoch als zu klein erweist, wurde bald darauf das Hospital zur guten Madonna für die Schulzöglinge eingerichtet, und die Schulleute erhielten den Namen „Scuola Canobbiana“. Im Jahre 1671 merkte man jedoch „plötzlich“, daß man für die Erhaltung der Schulen 3000 Lire mehr ausgab, als die Zinsen aus der Canobbianischen Erbschaft betragen.

und Balletaufführungen bedachten, machten sie sich gegenseitig Konkurrenz; in der Carnevalszeit 1783 beschloß man, das Theater zu geben. Ein und wieder steht man aber doch zur Mühe zurück und gab z. B. 1787, bei Gimarola's „Giannina e Bernadotte“. Aber es kamen frühe Tage. Die Elabvertheilung wurde nach 1820 ihre pelumante Unterführung ausschließlich dem Saale-Theater zu und überließ das Canobbiana-Theater der privaten Initiative.

Vertical text on the left margin: 91,00 92,00 93,00 94,00 95,00 96,00 97,00 98,00 99,00 100,00 101,00 102,00 103,00 104,00 105,00 106,00 107,00 108,00 109,00 110,00 111,00 112,00 113,00 114,00 115,00 116,00 117,00 118,00 119,00 120,00 121,00 122,00 123,00 124,00 125,00 126,00 127,00 128,00 129,00 130,00 131,00 132,00 133,00 134,00 135,00 136,00 137,00 138,00 139,00 140,00 141,00 142,00 143,00 144,00 145,00 146,00 147,00 148,00 149,00 150,00 151,00 152,00 153,00 154,00 155,00 156,00 157,00 158,00 159,00 160,00 161,00 162,00 163,00 164,00 165,00 166,00 167,00 168,00 169,00 170,00 171,00 172,00 173,00 174,00 175,00 176,00 177,00 178,00 179,00 180,00 181,00 182,00 183,00 184,00 185,00 186,00 187,00 188,00 189,00 190,00 191,00 192,00 193,00 194,00 195,00 196,00 197,00 198,00 199,00 200,00

Vertical text on the right margin: 201,00 202,00 203,00 204,00 205,00 206,00 207,00 208,00 209,00 210,00 211,00 212,00 213,00 214,00 215,00 216,00 217,00 218,00 219,00 220,00 221,00 222,00 223,00 224,00 225,00 226,00 227,00 228,00 229,00 230,00 231,00 232,00 233,00 234,00 235,00 236,00 237,00 238,00 239,00 240,00 241,00 242,00 243,00 244,00 245,00 246,00 247,00 248,00 249,00 250,00

Nicht ohne Berichtigung bemerkt die freisonervative Presse...
Das Programm des Antisemitismus...
Die philantropische Presse bemächtigt sich mit der größten Genauigkeit des Programms des Antisemitismus...

Auf Grund der bestehenden Institutionen wahrzunehmen...
Der Antrag des Herrgen Philipps reduziert sich auf ein säkularer politischer Charakter...
Der kleine Herzog... Die großen Worte und die Beredsamkeit derselben durch den Direktor des „Gaulois“...

Anna Winkler, Hofstraße 23. Der Schuhmacher August...
Katholischer Schützling...
Geboren: Der Cigarrenfabrikant Albert...

Die bekannte Antisemitische der „Nordd. Allg. Ztg.“

...der das Antisemitische Programm der Regierung gegenüber...
...die Sozialdemokratie wird in der „Schles. Ztg.“...

Wir leben in einer Zeit, in welcher es den Mächten des...
...der Antisemitismus...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

...der Antisemitische...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Standesamts-Nachrichten von Giebichenstein.

Meldungen vom 12. bis 14. September 1891.
Aufgebote: Der Oberbürger C. E. P. August und...
Geboren: Der Kaufmann W. E. Bauer und...
Geboren: Dem Keller T. B. Baumgärtner eine Tochter...

Personalnachrichten.

Ordensverleihungen: Dem Ober-Postmeister von...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Familien-Anzeigen.

Verlobt: Fräul. Louise Hulda Campe mit Herrn Gerichts...
Geboren: Ein Sohn Herrn Dr. Schmal, Königberg...
Geboren: Herr Nestor A. D. Ludwig Ziel, Berlin...

Anstalt.

Frankreich, Der Delirantismus ist durch den Tod des Grafen...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Anstalt.

Frankreich, Der Delirantismus ist durch den Tod des Grafen...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Tendenzenliste.

Herrn Dr. Schmal, Königberg...
Geboren: Herr Nestor A. D. Ludwig Ziel, Berlin...
Geboren: Herr Nestor A. D. Ludwig Ziel, Berlin...

Anstalt.

Frankreich, Der Delirantismus ist durch den Tod des Grafen...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Anstalt.

Frankreich, Der Delirantismus ist durch den Tod des Grafen...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Verlag der Deutschen Zeitung in...

Ca. 6000 Stück Seidenstoffe - ab eigener...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Theater und Musik.

Dresden. Paul Lindaus neues Lustspiel „Un...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Theater und Musik.

Dresden. Paul Lindaus neues Lustspiel „Un...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Städtische Anzeigen.

Donnerstag, den 20. Sept. Abends 8 Uhr...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...

Standesamts-Nachrichten von Halle

am 18. September 1891.
Gebürtliche: Der Tischler Wilhelm Schönicke...
Aufgebote: Der Brauereibesitzer Caspar von...
Geboren: Der Kaufmann W. E. Bauer...

Standesamts-Nachrichten von Halle

am 18. September 1891.
Gebürtliche: Der Tischler Wilhelm Schönicke...
Aufgebote: Der Brauereibesitzer Caspar von...
Geboren: Der Kaufmann W. E. Bauer...

Städtische Anzeigen.

Donnerstag, den 20. September c., Nachmittags 5 Uhr...
...die Antisemitische...
...die Antisemitische...



C. Rich. Ritter,

Pianoforte-Fabrik mit Dampfbetrieb,

Magazin: Merseburg, Gotthardstrasse 39 I.

1894 Goldene Medaille, Welt-Ausstellung Antwerpen.
1894 Silberne Medaille, Erfurt.
1894 Erster Preis, Darmstadt.

Pianos ersten Ranges zu mässigen Preisen.



1898 Staats-Medaille

Soucaschirme
u. Regenschirme
empfehlen in jed. Breitlage,
sowie Reparaturen jeder
Art, als: Regen- u. f. m.
Schirmfabrik Fritz
Behrens, Halle, Gr.
Steinr. 85, Ecke Neubau.

Cypervitriol
zum Weizen fällen
empfehlen [2878]
C. A. Krammisch.

Marca Italia,
angenehmer Tischwein, Fl. 90 u. bei
12 Fl. à 85. [2830]

Gebr. Zorn,
Grossherzol. Sächsische
Hoflieferanten.

Chin. Thee's neuester
Ernte,
à 250. 2, 240, 3, 4, 5, 6 u. 8 M.
f. Chocoladen u. Cacao von Schlegel & Co.
fr. neue Vanille. [2854]
à 10, 15, 20 u. 25 u. empfiehlt
A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 31.

Cyper-Vitriol
zum Weizenfällen
empfehlen [2640]
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.

Zur Saat
Urbaweißen,
Kessinglandweizen,
Spanischen Staudenroggen
empfehlen Rödel, Domäne Harstorf
b. Köhler u. Hartz. [2696]

Paul Schauseil & Co.
Bankgeschäft. Halle a. S. Leipzigerstr. 10.
Fernsprech-Anschluss Nr. 577. Reichsbank-Giro-Conto.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.
Check-Verkehr.
Discontierung in- und ausländischer Wechsel.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Hamburger Hypothekbank. | Pommerschen Hypothek-Act.-Bank.
Gothaer Grundcredithank. | Deutschen Grundschuldbank. [2827]

— Neu eröffnet! —
Pottel & Broskowski
Fernsprecher 193 HALLE a. S. Gr., Ulrichstr. 28 Fernsprecher 193
Delicatessen- und Weingrosshandlung ersten Ranges
empfehlen [2858]
feinste Hambg. Gänse, Enten und Kücken, frisch geschossene Junge Waldhasen und
Rebhühner, Asirach, Caviar, Helgoländer Kronenhummer, Delicatess-Heringe, Appetit-
Sild, Sardinen à l'huile und à la tomate, fetten Rheinlachs, Rücken, Gänsebrüste,
Hambg. Rauchfleisch, Ia. Westphäl. Dauer- und Echten Prager Kochschinken,
Sülze in Form, echte Frankfurter und Franstädter Siedewurstchen, alle Sorten
feinsten Tafelaufschnitt.
Jeden Abend frisch italien. Salat- und Hummer-Mayonnaise, ff. Elbaale, Kieler
Schliebücklinge und Flundersn.
Solide Preise. Feinste Qualitäten.

Pfirsiche
empfehlen. Fr. Stiene Schue, Poststr. 4.
Automat. Massenfänger
für Motten 4 Mark
für Mäuse 4 Mark
fragen wochentags ohne Beaufich-
tigung 20 bis 30 Stück in einer Nacht,
hinterlassen keine Witterung, stellen
sich von selbst wieder.
Elipse, beste
Schwaben-
falle
der Welt.
Fängt bis 1000
Stück Schwaben, Trauben und Kücken,
läßt in einer Nacht. Fr. Stück 2 Mk.
Radikale Ausrottung überall garantiert.
Tausende Anerkennungen.
Bei Abnahme von 8 Stück 10%
von 6 Stück 15% Rabatt.
Versandt gegen vorherige Geldein-
sendung oder Nachnahme durch
Fell's Heubetten-Vertrieb
Halle: Berlin C., Stralauer Str. 41.

Das größte wohlthätigste Bräuhaus
gebaut wurde durch Karl Koch, Vorkennstraße 1.
Nur kurze Zeit.
Kaisersäle
(Großer Saal).
Sente und folgende Tage
humoristischer Abend
der
Neumann-Bliemchens
Leipziger Sängers.
Seren:
Emil Neumann-Bliemchen,
Beginner der ersten Leipziger Sängers,
Wittb. Wolff, Horváth, Günner,
Sente, Hedow und Ledermann.
Auf. 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Saal 1 Mk.
Täglich wechselnder Spielplan.

Grosse Auswahl zu civilen Preisen.
Gardinen.
Rouleauxstoffe.
Portièren.
Tisch- u. Stepp-
Decken.
Bruno Freytag
Halle a. S. — Fernsprecher 379. [2826]
**Möbel-
stoffe.**
Linoleum.
Läuferstoffe.
Teppiche.
Übersichtliche Mustercollektion nach auswärts franco!

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Prof. J. B. Schalkenbach's
elektrisches Orchester. Sensationelle
Arbeit! — Die Geschichtler French,
gammitische Kammerorchester. — Mr.
Thello mit seiner Tochter Adele,
Mittel aus dem schloffen Dreibühl.
Die Geo Frenchs-Truppe, eren-
trisch, Hofschauspieler. — Little Adele
Schroette, Leinwäber, Giesinghumbrecht.
Die Herren Heilmann u. Feuer,
Opern-Barbitten und Spiel-Quintetten.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Sternsches Conservatorium
der Musik.**
Berlin S. W., Wilhelmstr. 20.
Künstler Beirath Prof. Gernsheim,
Kapellmeister Kieffel, Winter-Cursus
11. October, Aufnahme-Prüf. 8. October
9 Uhr Vorm. Hauptlehrer:
Fr. Lilli Lehmann-Kalisch,
Kgl. preuss. Kammer- und Singsängerin. Herren:
Bassler, Drägschack, Prof. Ehr-
lich, Gerstlein, Kieffel, Pa-
pendick, L. C. Wolf, Zajitz, Bad.
Kam.-Virt. Elementar-, Klavier- u. Viol-
inschule für Kinder von 6 Jahre an.
Programme gratis u. franco. [2839]
Die Direction.
Sprechstunden 11—11 Uhr.

Von der Reise zurück.
Prof. Seeligmüller.
Bis Ende dieses Monats ver-
reist. [2855]
Dr. Ulrichs,
Spezialarzt für Ohren-, Nasen-
und Halskrankh.

Wintergarten.
Donnerstag, den 20. Sept., Abends 8 Uhr
I. Sinfonie-Concert,
ausgeführt vom
Stadt- u. Theater-Orchester.
U. A.: Sinfonie D-dur von Svendborg, „Im Herbst“ Fantasie für Harfe
(Friedrich Hübnermann) von Thomas, Vorspiel zu dem Bühnenweih-Festspiel
„Paris“ von Wagner, Les Préludes von Liszt, Ouverture Leonore Nr. 2 von
Beethoven. [2861]
Max Friedemann, Stadtmusikdirector.
Billets im Vorverkauf à 40 Pf., 3 Stück 1,00 Mk. sind zu haben in
den Cigarrenhandlungen von Steinbrecher & Jasper, Fr. Beck,
Köhler & Pötsch, Karmrod's Musikalienhandlung (H. Koch).
An der Kasse 50 Pf.

Salonpetroleum (vollständig geruchlos),
sowie Petroleum und Solaröl (nicht explosiv) in Ia. Qualität
empfehlen in Kannen von 20 Pfd. pfandfrei und leihweise frei Haus,
sowie in einzelnen Litern [2859]
G. R. Kegel jun.,
Gr. Ulrichstraße 9, Lampengeschäft.

25. Goldene Medallien
und Ehrendiplome
KEMMERICH'S
Fleisch-Pepton,
Fleisch-Extract.
1870

J. Matthäus,
Schneidermeister, Halle, Barfüßerstr. 6.
Gegründet 1866. [2858]
Reichhaltiges Lager in- u. ausländischer Stoffe in allen Breitenlagen.
Anfertigung feinsten Herrengarderobe.
Guter Sitz. — Elegante Ausführung. — Schnelle Lieferung.

Halleische Lokalnachrichten vom 19. September.

Der Verkümmert sein bei der Thür. Welche Haus... Der Verkümmert sein bei der Thür. Welche Haus... Der Verkümmert sein bei der Thür. Welche Haus...

Sibirische Medaille. Im Anschluss an unsere Mittheilung, dass Herr A. H. Ritter hier, in Antwerpen die goldene Medaille, in Darmstadt den höchsten Preis auf seine Pianinos erhielt, stellen wir noch mit, dass derselbe jedoch aus in Erfurt mit der sibirischen Medaille bedacht worden ist. Glück auf!

Die Entlassung der Abiturienten der Realistischen Hauptschule kam heute in Gegenwart der Angehörigen derselben sowie der Schüler und Lehrer der Anstalt im großen Saale der Französischen Stiftungen statt. Nach gemeinsamem Gesang einiger Chorvocalisten richtete Herr Direktor Dr. Ueber, anknüpfend an die Beziehung des Abiturs: „Bist du nicht ein Kind der Erde, sondern ein Kind der Ewigkeit, und der Ewigkeit auch die Ewigkeit.“

Die Entlassung der Abiturienten der Realistischen Hauptschule kam heute in Gegenwart der Angehörigen derselben sowie der Schüler und Lehrer der Anstalt im großen Saale der Französischen Stiftungen statt. Nach gemeinsamem Gesang einiger Chorvocalisten richtete Herr Direktor Dr. Ueber, anknüpfend an die Beziehung des Abiturs: „Bist du nicht ein Kind der Erde, sondern ein Kind der Ewigkeit, und der Ewigkeit auch die Ewigkeit.“

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Antiquarische. Aus dem heutigen Morgenblatt ist nachstehend ein Verzeichnis der in der Halleischen Zeitung auch den Namen wechseln wird. Der freundliche Miththeilung der der Gelehrten wird von jetzt an „Nationaltheater“ genannt werden. Nicht ohne Grund ist diese Bezeichnung gewählt worden, denn national, d. h. volksthümlich soll das Unternehmen sein, die in jeder Hinsicht erhalten werden, sowohl in Bezug auf den Spielplan, als auch hinsichtlich der Eintrittspreise. — Sonntag, den 20. September a. c. wird die Eröffnungsvorstellung stattfinden. Wir wünschen dem Unternehmen des Herrn Director Max Gd. Filders besten Erfolg. (Wiederholt.)

Antiquarische. Aus dem heutigen Morgenblatt ist nachstehend ein Verzeichnis der in der Halleischen Zeitung auch den Namen wechseln wird. Der freundliche Miththeilung der der Gelehrten wird von jetzt an „Nationaltheater“ genannt werden. Nicht ohne Grund ist diese Bezeichnung gewählt worden, denn national, d. h. volksthümlich soll das Unternehmen sein, die in jeder Hinsicht erhalten werden, sowohl in Bezug auf den Spielplan, als auch hinsichtlich der Eintrittspreise. — Sonntag, den 20. September a. c. wird die Eröffnungsvorstellung stattfinden. Wir wünschen dem Unternehmen des Herrn Director Max Gd. Filders besten Erfolg. (Wiederholt.)

Antiquarische. Aus dem heutigen Morgenblatt ist nachstehend ein Verzeichnis der in der Halleischen Zeitung auch den Namen wechseln wird. Der freundliche Miththeilung der der Gelehrten wird von jetzt an „Nationaltheater“ genannt werden. Nicht ohne Grund ist diese Bezeichnung gewählt worden, denn national, d. h. volksthümlich soll das Unternehmen sein, die in jeder Hinsicht erhalten werden, sowohl in Bezug auf den Spielplan, als auch hinsichtlich der Eintrittspreise. — Sonntag, den 20. September a. c. wird die Eröffnungsvorstellung stattfinden. Wir wünschen dem Unternehmen des Herrn Director Max Gd. Filders besten Erfolg. (Wiederholt.)

Antiquarische. Aus dem heutigen Morgenblatt ist nachstehend ein Verzeichnis der in der Halleischen Zeitung auch den Namen wechseln wird. Der freundliche Miththeilung der der Gelehrten wird von jetzt an „Nationaltheater“ genannt werden. Nicht ohne Grund ist diese Bezeichnung gewählt worden, denn national, d. h. volksthümlich soll das Unternehmen sein, die in jeder Hinsicht erhalten werden, sowohl in Bezug auf den Spielplan, als auch hinsichtlich der Eintrittspreise. — Sonntag, den 20. September a. c. wird die Eröffnungsvorstellung stattfinden. Wir wünschen dem Unternehmen des Herrn Director Max Gd. Filders besten Erfolg. (Wiederholt.)

Antiquarische. Aus dem heutigen Morgenblatt ist nachstehend ein Verzeichnis der in der Halleischen Zeitung auch den Namen wechseln wird. Der freundliche Miththeilung der der Gelehrten wird von jetzt an „Nationaltheater“ genannt werden. Nicht ohne Grund ist diese Bezeichnung gewählt worden, denn national, d. h. volksthümlich soll das Unternehmen sein, die in jeder Hinsicht erhalten werden, sowohl in Bezug auf den Spielplan, als auch hinsichtlich der Eintrittspreise. — Sonntag, den 20. September a. c. wird die Eröffnungsvorstellung stattfinden. Wir wünschen dem Unternehmen des Herrn Director Max Gd. Filders besten Erfolg. (Wiederholt.)

Antiquarische. Aus dem heutigen Morgenblatt ist nachstehend ein Verzeichnis der in der Halleischen Zeitung auch den Namen wechseln wird. Der freundliche Miththeilung der der Gelehrten wird von jetzt an „Nationaltheater“ genannt werden. Nicht ohne Grund ist diese Bezeichnung gewählt worden, denn national, d. h. volksthümlich soll das Unternehmen sein, die in jeder Hinsicht erhalten werden, sowohl in Bezug auf den Spielplan, als auch hinsichtlich der Eintrittspreise. — Sonntag, den 20. September a. c. wird die Eröffnungsvorstellung stattfinden. Wir wünschen dem Unternehmen des Herrn Director Max Gd. Filders besten Erfolg. (Wiederholt.)

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Vertriebsunterbrechung. In Folge vorzunehmender Pflasterungsarbeiten ist der Betrieb der Stadtbahn auf der Linie III (Lein- u. Trotha) vom 20. September 1894 ab bis auf Weiteres unterbrochen.

Gerichtszeitung.

Halle, 17. September. (Strafamt.) Der sächsischer Land, den unter Kriminalbeamten in ihrem Ansehen sehr hoch gehalten werden, hat sich in der letzten Zeit sehr unglücklich verhalten. Dem im Logirhaus „Walfisch“ wohnenden Schweißbleich war am 2. Juni aus der verlassenen Stube eine der Wand hängende Taschenuhr gestohlen worden. Der Verdict der Richter richtete sich gegen den in derselben Stube wohnenden Schweißbleich, der die Uhr gestohlen habe. In der That, der Schweißbleich, geboren einen vielfach und schwer verurtheilten Menschen. Der Kriminalprocurator Dr. bekam deshalb den Auftrag, eine Durchsuchung nach der Uhr oder einem Ersatzstück bei demselben vorzunehmen. Er begab sich zu diesem Zweck dorthin, vermuthlich aber anfanglich nicht zu finden, einen vollständigen Nachsuchung gelang es endlich, in einer Ecke des Nebenraumes

zu finden. Die Uhr wurde dem Schweißbleich abgenommen und es wurde festgestellt, dass er die Uhr gestohlen habe. Der Richter sprach ihn für schuldig und verurtheilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten. Der Angeklagte wehrte sich, behauptete, die Uhr sei ihm von einem Fremden übergeben worden, und verlangte die Freilassung. Der Richter verwurfs ihn, dass er die Uhr gestohlen habe, und verurtheilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten. Der Angeklagte wehrte sich, behauptete, die Uhr sei ihm von einem Fremden übergeben worden, und verlangte die Freilassung. Der Richter verwurfs ihn, dass er die Uhr gestohlen habe, und verurtheilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten.

„Augusta Victoria“ gefeiert sei. Das Schöffengericht unter Vorsitz des Amtsrichters von Cabronnet hielt ein Urtheil über die beiden Angeklagten. ...

Ans der Provinz Sagan und ihre Umgebung.
Der Stadtkanzler Herr Original-Beziehungen ist nur mit beschränkter Macht...

Ans der Provinz Sagan. 18. Sept. (Geliebteste)
Städtl. ...

Ans dem Zaunfreise. 19. September.
Die Schulordnungscommission, welche genehmigt auf dem Wege der Beschleunigung, wird es gewiss für viele erwünscht sein, über den Besatz „Hausarbeit“ Klärung zu erhalten.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Wittener. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

alieder von öffentlichen Anforderungen für die aus Anlaß des Todes und Begräbnisses von Familienmitgliedern ihren eigenen Theilnahme bekunden zu können. ...

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

Stettin. 18. September.
Der heutige Reichstag war die Besichtigung von Ehrenmitgliedern, welche sich von dem Reichstag in Berlin zum Reichstag in Weimar begeben.

„die“ gewählt, und der Gut dann immer noch auf dem Schiffe geblieben. ...

Drei Menschen verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Die Meisterei verbrannt.
Am Donre Nadel bei Kriehau ist am Sonntag früh ein Familienbath niedergebrannt. ...

Genetl. ...
Hagen ...
Krieg ...
Militär ...
Nachricht ...
Schlag ...
Todes ...
Wittener ...
Zweiter ...
Gesellschaft ...
Hochschule ...
Wissenschaft ...
Erfahrung ...
Vorbereitung ...
Ergebnisse ...
Zusammenfassung ...
Literaturverzeichnis ...
Anhang ...
Index ...

geten Geldbedarfes belief sich der Eisenexport auf 23,147,518 Cu. gegen 22,566,654 in 1892/93 und 22,432,751 Cu. in 1891/92.

Im 3. Viertel dieses Monats hat sich der Eisenexport auf 7,245,000 Cu. gegen 7,245,000 Cu. im 3. Viertel des Jahres 1892/93 und 7,245,000 Cu. im 3. Viertel des Jahres 1891/92.

Argentinien hat eine gute Ernte, und wenn auch einige Klagen eintreffen, so können dieselben auf keinen in die Entscheidung.

Weltmarkt. Die Gesamtexporte - einschließlich des schwebenden Materials - waren Anfangs September um 1,082,000 Cu. größer als am 1. August und um 17,986,000 Cu. mehr als am 1. Juli.

Vermischte Nachrichten.

New-York, 18. September. Die heutige Fondsbörse schloß schwächer, befiel sich hierauf bei lebhaften aber unregelmäßigem Geschäft, nach aber im Verlaufe wieder nach, die Bankiers sahen sich gezwungen, das Geschäft zu beenden.

Attien-Wahlrecht Nürnberg. Am den 18. d. Mts. abgehaltenen Ausschichtungs-Sitzung wurde die Bilanz sowie Gewinn und Verlustrechnung der Fabrikanten-Vereinigung...

Einberger Statun-Manufaktur. Attien-Gesellschaft in Eintracht. Am den 18. d. Mts. abgehaltenen Generalversammlung wurde der Jahresbericht und die Bilanz genehmigt.

Warburg'sche. Zur Ausführung der Warburg'schen Aktien von der am 18. d. Mts. nach dem Plan und nach dem Inhalt der Urkunde werden folgende Aktien...

Attien-Gesellschaft für Bahnen in Leipzig hat im Geschäftsjahre 1893/94 einen Reingewinn von 8760 M. erzielt. Davon erhalten der Aktienfonds 2000 M., der Special-Reservefonds 1000 M.

Einvernehmliche Einigung in Stuttgart. Der Ausschichtungs-Bericht des Vereins der Eisenbahnen in Stuttgart...

Einigung auf Lokomotiven. Die kaiserliche preussische Staatsbahnverwaltung wird demnächst eine Einigung auf 450 neue Lokomotiven ausarbeiten.

Attien-Gesellschaft Vereinigte Versicherungs- in Nürnberg. Am den 18. d. Mts. abgehaltenen Generalversammlung...

Attien-Gesellschaft. Folgen des Schicks der gestrigen Aktienlote. Am den 18. d. Mts. abgehaltenen Generalversammlung...

Zur Konvertierung unserer 4proz. Anleihen erhält ein Berliner Blatt von maßgebender Stelle, daß gleich die Ausgeglichenheit nach nicht eigentlich aktuell ist.

form vor sich gehen, daß große Schwankungen in Nationalvermögen verübt werden.

Verlegung von Viehmärkten. Am Interesse der Sonntagseure und der äußeren Heiligung des Sonntags ist von der betreffenden Ministerien angeordnet worden, daß die Verlegung der auf einen Montag fallenden Viehmärkte...

Falsche Anbel-Noten. In München sind falsche Anbel-Noten entdeckt worden, welche die Nr. 31693 tragen.

Regio 120 Franco-Lote. Die Coupons werden mit 195 Francs pro Stück, die ausgelosten Stücke wie bisher bei der Deutschen Bank in Berlin eingelöst.

Concoursverfahren, Zahlungsverhältnisse etc.

Emmerberger Gustav Zalesky in Burg, Bez. Magdeburg; Gutbesitzer Friedrich Anton Bauer in Wipshof (Südopon).

Marktberichte.

Meine heutigen Notierungen sind:

Ware	gewicht, per 100	Substanz prozent	Jahreslieferung	Parität
Woolwollactmeß, ameriz.	54	113	112	Quainburg Saunburg
do. deutsches aufbereitetes, Schmutzwollactmeß	58-60	126	126	do.
Ergebnulzen, französische	52-54	107	108	do.
Ergebnulzen, französische, hoch haarige	52-54	115	115	do.
Wollwollactmeß, französisches	23-28	89	105	do.
Häutchen, deutsche	28-32	90	90	do.
Reinwollactmeß, amerikanisches	24-26	70	70	do.

Miles per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg sowie nach Elber und Marthe-Stationen billige Wasserfahrten.

Wiederverkäufliche Preise von manchen Vieh- und Hammeln in Wien und Köln.

Wiederverkäufliche Preise.

Ware	Preis
Wiederverkäufliche Preise	...

Concoursnotierungen der Berliner Börse vom 19. Sept. 2 Uhr Nachmittags.

Preuzische und deutsche Fonds.

Titel	Preis
Preuzische Reichs-Rente	103,30
deutsche Reichs-Rente	103,30
Preuz. cent. Staats-Anl.	103,30
deutsche cent. Staats-Anl.	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1869	103,30
deutsche Staats-Anl. 1869	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1880	103,30
deutsche Staats-Anl. 1880	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1893	103,30
deutsche Staats-Anl. 1893	103,30

Österreichische Stamm- u. Stamm-Vorzugs-Aktien.

Titel	Preis
Österreichische Stamm-Aktien	...

Preuzische und deutsche Fonds.

Titel	Preis
Preuzische Reichs-Rente	103,30
deutsche Reichs-Rente	103,30
Preuz. cent. Staats-Anl.	103,30
deutsche cent. Staats-Anl.	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1869	103,30
deutsche Staats-Anl. 1869	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1880	103,30
deutsche Staats-Anl. 1880	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1893	103,30
deutsche Staats-Anl. 1893	103,30

1202 Stück Käfer und 214 Stück Hammele. Die Aufkäufer für Schame, Kinder und Schafe, verlangt durch mehrere Felle von Maul und Klauenfleisch in den Ställen des Schlachthofes...

Börse von Berlin vom 18. September.

Fondsbörse. Festes Wien und günstige Dispositionen der gestrigen deutschen Abendbörsen sowie kräftige Erholung der drei preuzischen Reichsanleihe und die Lebhaftigkeit in Verkauf der vier preuzischen Staatsanleihen...

Produktenbörse. Der Verkauf des heutigen Getreidemarktes war sehr still. Anfangliche Festigkeit wurde durch geringeren Umsatz vermindert...

Weizen: loco 124-140, Sept. 123,50, Oct. 133,25, Nov. 134,50, Tendenz: still. Roggen: loco 113-123, Sept. 122, - Oct. 118,25, Nov. 117,25, Tendenz: matter. Hafer: loco 116-145, Sept. 123,25, Oct. 121, - Nov. 119, - Tendenz: still.

Runderberichte.

Magdeburg, den 19. September 1893. (Exp. Drahtbericht.) Anzeiger, April, von 92 1/2 alte Cent. Weizen mit 24 1/2 - 25,25, Tendenz: still.

Concoursnotierungen der Berliner Börse vom 19. Sept. 2 Uhr Nachmittags.

Preuzische und deutsche Fonds.

Titel	Preis
Preuzische Reichs-Rente	103,30
deutsche Reichs-Rente	103,30
Preuz. cent. Staats-Anl.	103,30
deutsche cent. Staats-Anl.	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1869	103,30
deutsche Staats-Anl. 1869	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1880	103,30
deutsche Staats-Anl. 1880	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1893	103,30
deutsche Staats-Anl. 1893	103,30

Österreichische Stamm- u. Stamm-Vorzugs-Aktien.

Titel	Preis
Österreichische Stamm-Aktien	...

Preuzische und deutsche Fonds.

Titel	Preis
Preuzische Reichs-Rente	103,30
deutsche Reichs-Rente	103,30
Preuz. cent. Staats-Anl.	103,30
deutsche cent. Staats-Anl.	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1869	103,30
deutsche Staats-Anl. 1869	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1880	103,30
deutsche Staats-Anl. 1880	103,30
Preuz. Staats-Anl. 1893	103,30
deutsche Staats-Anl. 1893	103,30

Rechnung-Gänge.

Titel	Preis
Rechnung-Gänge	...



Möbelfabrik u. Magazin

Bernh. Grunwald, Rathhausstr. 6.

empfehl sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Porzellanwaren zu billigen Preisen. Durch Erparung hoher Lademieten und seiner eigenen Fabrikation bietet ich dem geehrten Publikum in meinen bedeutend vergrößerten Arbeits- und Lageräumen nur gute selbstgefertigte Möbel, sowie vermerkt aufgestellte compl. Zimmer- und Küchen- einricht. sowie gewöhnlicher Gerathe zu den denkbar billigsten Preisen. 12935

Kein Laden, nur Rathhausstraße 6. Bernh. Grunwald, Tischlermeister.

Auction.

Freitag, den 21. September cr., Vormittags 11 Uhr, verleierte ich im Auftrag des Konkursverwalters Hr. Ulrichstraße Nr. 5 hier die zur **Otto Gaas'schen Konkursmasse** nöthigen Verrentungsgegenstände als: Porzellan, Jagdwaffen, Gemälden, Hüte, Mägen, Oberhemden, Hemden, einrige, Kragen, Manschetten, Schiffe, Gummitische, Manschettenhose, Spazierstöcke u. sowie die Ladeneinrichtung und das Ladeninventar im Ganzen, eventl. auch getrennt nach Gattungen in größeren Lotten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Die Masse ist abgetheilt auf 1900 A. 10 S.

Dietsch, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Amtliche Bekanntmachungen.

Mittheilung.

Der Abbruch der alten Mauer an der Alten Promenade, am Eingang nach dem Marktbadgraben, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Sonabend, den 22. September, Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen auszuliegen, auch die Bedingungen schriftlich entnommen werden können. Halle a. S., den 17. September 1894.

Der Stadtbauoth, C. G. Meyer.

Steckbrief.

Gegen den Diensthof **Hermann Heide**, geboren am 25. Januar 1874 zu Melesen a. S., welcher flüchtig ist, ist die Unteruchungsbefehl wegen Unterschlagung erlassen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und zu den Akten J. VIlg 588-94 Nachrich zu geben. Halle a. S., den 12. September 1894.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a. S., Band 21 Blatt 1213 auf den Namen des Kaufmanns **Karl Friedrich Riechmann** (seit in Konkurs förmlich eingetragen, zu Halle a. S., Breitestraße 19) belagene Grundstück Kartenblatt 15/16, Parzelle 1232/1 von 5 ar 11 qm auf 1) Wohnhaus mit Hofraum, 2) Werkstattegebäude hinten links, am **31. October 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - Kleine Steinstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 31 veräußert werden. Das Grundstück ist mit 3072 M. Zwangsversteigerung verpfändet. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden. Das Urteil über die Ertheilung des Aufschlags wird am **1. November 1894, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle verhandelt werden. Halle a. S., den 10. September 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursveröffung.

Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft, in Firma: **Schult & Viehlich** zu Halle a. S., Magdeburgerstraße Nr. 63, ist durch Beschluss des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung VII zu Halle a. S., am **17. September 1894, Vormittags 10 1/2 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann **Franz Krug** zu Halle a. S., Marktstraße 12. Offener Markt mit Ausnahme des Fracht zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließl. den **18. October 1894**. Erste Gläubiger-Versammlung den **20. October 1894, Mittags 12 Uhr**; allgemeine Prüfungssternin den **30. October 1894, Vormittags 10 Uhr**, Zimmer Nr. 31. Halle a. S., den 17. September 1894. Große, Gerichtsstelle, Gerichtssecretär des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hingelebten **Richard Greife** in Meitzeln ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichniß der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwirklichten Vermögensgegenstände der Schlusssternin auf den **17. October 1894, Mittags 12 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hiersehl, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt. Halle a. S., den 15. September 1894. Richter, Richter, als Gerichtssecretär des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Zämmliche **Dachbedeckungsmaterialien** empfehle ich zu billigen Preisen ab Lager **Aug. Becke, Dachdeckermeister, Göben 1. Arb.**

Neumarkt-Fischhalle.

Geiststraße 33. - Fernsprecher 683. Täglich frische 12860

Rebhühner, Rehwild u. Hasen, Schellfisch, Schollen, Seehecht etc. **Lebende Karpfen, Schleie, Aale** sowie alle geräucherter Fischwaren.

Musculus & Co.

An- u. Verkäufe.

Trockenschneideln

per prompt und zur Befriedigung während der Fabrikcampagne officiert billigt in Labungen

Wilhelm Thormeyer, Göben in Anhalt.

5 Färjen

(Schiffen), verkauft Nittergut, Zeuthen, bei Gräfenhainchen, 12808

Ein gebrauchter **Wagen** zu **kaufen gesucht**. Wreden bitte an die Exped. d. Zeitung abzugeben. unter **Z. 87**.

Dozierer-Hündin, 2 1/2 Jahr alt, vorzüglicher Hattenfänger, 12 M., eine 1/4 Jahr alte 5 M., verkauft **Garske, Gröbers.**

Diverses.

Pension u. Jagd.

Ein mittlerer Beamter, pensionirt alter Jäger, guter Hüßnerhölze, sucht auf ca. 14 Tage zu seiner Erholung Pension mit der Möglichkeit, der Jagd freilich obliegen zu können. Zu gutem, gemäßigtem Entz durchaus nicht abgeneigt. Wreden bis **Z. 2840** in die Expedition dieser Zeitung erbeten. 12840

Vereinszimmer.

Schönes Vereinszimmer für 20 und auch 40 Personen nach 2 Tage frei mit Piano und Decorations-Wände (Kopenhagener Eingang). **Schwärzer Halle, Ecke gr. Stein u. Mittelstraße, H. Birkenstock.**

Ein schwarzer Jagdhund zugelassen. Nittergut Ziegenen. 12883

Paßtor Klintzsch

herzlichen Scheidegusch nachzulegen. In unumänderbarer Treue und strengem Gerechtigkeitsfinn hat er 11 Jahre lang in unseren Gemeinden mit großem Segen gewirkt. Durch seine treue Seelorge in Gemeinde und Schule hat er sich ein bleibendes Andenken in unseren Herzen bewahrt. Wir rufen ihm ein herzliches „Lebewohl!“ nach und wünschen, daß es ihm und seiner Familie im neuen Wohnort recht wohl gehen und nach dem Willen hin der reichliche Segen erlähnen möge. **Der Gemeindefürsorge** von Müllerdorf, Zappendorf, Reuten-dorf und Quiltschma. 12853

Offene und geführte Stellen.

Für mein Ladengeschäft in Gummivarren suche ich zum möglichst sofortigen Eintritt einen mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann, am liebsten aus der Provinz Hannover. Jahresgehalt 300 Mark pro Jahr bei freier Station. 12815

Bernhard Schmal, Gera, Meiß.

Ein Bolontair-Verwalter

wird auf Nittergut Doelchen b. Markram-Adel ohne gegenwärtige Vergütung zum baldigen Antritt gesucht. 12824

Doehle, Nittergutbesitzer.

Ein 19jähriger junger Mann mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als **Aus-bursche** in einem Wein- oder Bier- oder Restauration zum **1. October**. Angebote unter **Z. 2695** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. 12695

Einem tüchtigen ersten Verwalter bei 450 M. Gehalt sucht zum 1. Octbr. h. a. **Oberinspector Bach, Briesingen b. Cosleba.** 12845

Wirthschafterin

gesucht. Dies muß gut bürgerlich kochen können. Zeugniß nebst Angabe des Alters und Gehaltsanforderung bitte einlegen den **Nittergut** Köthen bei Camburg a. S.

Knäpftändiges junges Mädchen

sucht Aufwartung für den ganzen Tag. **Sirtewitzstraße 9, Hof. p.**

Wirthschafterin, Aodamamellés, Stiegen, Verkäuferin, Kinderfrauen weiß nach **Pauline Fleckinger, Mannsbergstraße 5, 2817**

3 tüchtige Hansmädchen

mit guten Büchern suchen **1. Januar** auf Gütern bei Halle Dienste durch **Binnweiss, Gr. Märkerstr. 9**

Empfehle: Köchinnen, Jungfernen, Kinder-schwestern, Stützen, Haus- und Küchenmädchen. **Frau M. Waagböden, Spiegelstraße 1.**

Gesucht

wird spätestens am **1. October** ein junges einfaches gebildetes fleißiges Mädchen, möglichst vom Lande, nicht unter 18 Jahren, zur Erleichterung der Land-wirthschaft und guten bürgerlichen Küche auf ein Jahr auf einem Gute in St. Lorenz bei mäßigem Gehalte mit Familienanstellung. Photographie oder Vortellung erwünscht. Offerten bitte unter **Z. 2843** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen. 12843

Bermiethungen.

Möbl. Zimmer

sucht junger Mann, wohnsüchtig in Pension. Offerten mit Preis-an-gabe unter **Z. 2850** an die Expedi-tion dieser Zeitung erbeten.

Gr. Steinstraße 10.

Unter bisheriges Geschäftslokal, **gr. Laden** mit großen Schaufenstern und anhängend, besten Computortuben, zu **Warenverkauf** geeignet, in vorz. Geschäftslage, Nähe Markt, wegen Verlegung resp. Vergrößerung unserer Bureau, am **1. 10.** oder später zu vermieten. **Ernst Haassengier & Co.**

Clarusstraße 5

an unterm Wochenmarkt, ist **1. October** oder früher der jetzt benzellige Laden unbederuglich zu vermieten. Näheres daselbst **2 Treppen**.

Wir bitten die Bezüher der **Halleschen Zeitung**, die Bestellung für das vierte Vierteljahr

schon jetzt

Geschäftsstelle der Halleschen Zeitung.

(Gest. abtrennen und zu Bestellung auf Ihrem Postamt benutzen.)

Post-Bestell-Schein.

An das Kaiserliche Postamt zu

Für das vierte Vierteljahr 1894 bestellt

Herr

Benennung der Zeitung	Bezugszeit	Betrag
I Hallesche Zeitung	3 Monate	3,— Mk.

Bestellgeld

Quittung.

Vorstehend berechnete Mark sind heute richtig gezahlt.

den _____ 1894.

Kaiserliches Post-Amt.

Bismarckstr. 30

(gegenüber Güldenstraße) herrschaftl. Part.-Wohnung zu vermieten.

Miechelstraße 5

große, gewölbte Werkstatt zu verm.

Försterstraße 38

halbe 1. Etage, 350 M., Hofwohnung, part., **1. October** zu vermieten. In 20 Fragen **11 rechte**.

Gr. Ulrichstr. 5

Laden mit Ladenstube **1. Oct.** zu verm.

Wallstraße 19

Laden, Stube, Kammer, Küche, Bad für sofort zu vermieten und zu vermie-n. Näheres **Geiststraße 9**.

Schillerstraße 38

Werkstatt, Oen- und Strohhofen, Wagenreife billig zu vermieten.

Heinrichstr. 11

1. Etage mit Gartenbenutzung, **350 M.**, **1. October** zu vermieten.

Moritzwinger 6

1. Etage zum **1. October** zu vermieten

Wohnungen

von 315 bis 500 M. zu vermieten **Kranenstr. 23, p.**

Robert Franzstraße 1 halbe dritte Etage **1. Oct.** zu verm.

Wohnung **56 Thlr.** zu verm. **Beinertstr. 4**

Wohnung **30 Thlr.** u. v. **Wingertstr. 44**

Stube zu **20 Thlr.** u. verm. **Mühlberg 3**

Halbe Etage **85 Thlr.** zu verm. **Paßstr. 16**

Wohnung für **80 Thlr.** sofort oder später zu verm. **Mittelftr. 3, 11.**

Wohnungen für **145 M.** zu verm. **Gr. Klausstraße 25 im Laden.**

Stube, möbl. oder unmöbl. zu vermieten **Steinstraße 9, 11.**

Frbl. Wohnung, **300 M.** zu vermieten **Briefenstraße 11.**

Wohnungen zu **285, 240 und 180 M.** zu verm. **Nah. Berlinerstraße 32, 1.**

Großer Laden (auch als Comptoir) zu vermieten **Leipzigerstraße 34.**

Frbl. Mansarde an einzelne Leute zu verm. **180 M. Schillerstr. 56, 11.**

Für den Infortenstheil verantwortlich: **H. B. Adelbert Kirsten.** Notationsdruck der „Halleschen Zeitung“, Halle (S.), Leipzigerstraße 67.